

# Neuerscheinungen des Monats November 2023



Bildquelle: Martin Kopp |  
Animals As Leaders, Allt  
@Technikum München,  
10.11.2023

In der **#ReleaseCorner** werden monatlich Neuerscheinungen in Sachen Prog und verwandten Bereichen gesammelt, die wir für bemerkenswert halten.

Wir erheben dabei natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine im Gegensatz zum Untenstehenden nahezu komplette Übersicht zu anstehenden Prog-Releases gibt es übrigens **hier**.

In jedem Falle freuen wir uns über euer Feedback in der **Betreuer-Gruppen-Prog Gruppe auf Facebook** oder über das Kontaktformular am Ende des Artikels.

<b>Abstract Concrete</b>	<b>Abstract Concrete</b>	Post Punk	the state 51 conspiracy	Review RB 11/15: „Wundervoll verspielt fließt das Album, Streichinstrumente werden superb integriert und auf sehr individuelle Weise Post-Punk-Harmonien, Pop, Prog, Dub, Jazz und Avantgarde mit organisch warmer Produktion zusammengeführt.“
A Flying Fish	El Pez Que Vólo – ACT I	Rock Oper	Apollon Records	
<b>Altars of the Moon</b>	<b>The Colussus and the Widow</b>	Post Metal / Psychedelic Doom	Disorder Recordings	Review MBü 11/15: „Die mitreißende, tief düstere Atmosphäre und die sphärischen Synthief Flächen haben durchaus ihren Reiz, allerdings wären ein paar Minuten mehr Laufzeit oder dafür weniger Instrumentals nicht schlecht für die A-Note gewesen.“
AMBrosia	1st Attempt	Berliner Schule / Ambient	Eigen-veröffentlichung	
<b>Apogee</b>	<b>Through the Gate</b>	Art Rock / Retro Prog	Progressive Promotion Records	Review HR 10/15: „Mit dem das Dutzend vollmachenden Apogee-Album hat Arne Schäfer 68 Minuten feinsten Progressive Rock erschaffen.“
Autogramm	Music that Humans can play	Synth Rock / Power Pop	Stomp Records	
Bassoon	Succumbulent	Avant Prog	Nefarious Industries	

<b>Black 7</b>	<b>The 2nd Chapter</b>	Melodic Rock / Symphonic Rock	Eigen-veröffentlichung	Review JM 10/15: „Auf jeden Fall sind dem Künstler einige Ohrwürmer gelungen, und das Album kann dem Freund des melodischen, gitarrenbetonten Instrumental-Rock durchaus empfohlen werden.“
Blazoner	Escape to Electric Land	Alternative Metal	Eigen-veröffentlichung	
<b>Briqueville</b>	<b>IIII</b>	Post Metal	Pelagic Records	Review CA 12/15: „Wieder erhebt sich das erhabene Monstrum aus seinem Morast aus Sludge und Doom, angereichert mit schamanischen Gesängen und psychoaktiven Mantras in Metal.“
<b>Brother Grimm</b>	<b>The End</b>	Art Pop / Indie Rock	Noisolution	Review CA 11/15: „Der Bruder, der Grimm, proklamiert zwar reißerisch “The End”. Aber die Story ist noch lange nicht an ihrem Ende angekommen.“
Burn Ritual	Gravewatcher	Heavy Psychedelic Rock / Stoner Doom	Kozmik Artikfactz	
<b>Carmen Sea</b>	<b>Sorry</b>	Post Punk / Shoegaze	Baco Music	Review RB 11/15: „Produziert von <i>David Cuckier</i> hat das musikalisch Hand und Fuß und speist mit viel Power verschiedenste Einflüsse aus modernem Post Punk, Electronica und eingängigem Post Rock.“

The Color of Rain	Oceans Above	Progressive Black Metal / Post Metal	Void Wanderer Productions	
Dawnwalker	Human Ruins	Post Metal / Prog Metal	Room 312	
Death's Head & The Space Allusion	LUC-II-FARUL	Modern Melodic Heavy Metal	Inverse Records	
Doctors of Space	A Change of Lab Coat	Ambient Space Trance / Psychedelic Rock	Eigen-veröffentlichung	
DownShift	One in the Chamber	Hard Rock	Eigen-veröffentlichung	
<b>Earthside</b>	<b>Let the Truth Speak</b>	Post Metal / Prog Metal	Music Theories Recordings / Mascot Label Group	Review RB 13/15: „Earthside packen in jeder Sekunde alles hinein, die Dynamik-Kurve ruht nicht eine Sekunde.“
Fin del Mundo	Todo va hacia el mar	Post Rock / Indie Rock	Spinda Records	
The Fixer	Your Life	Heavy Rock / Modern Rock	Wormholedeath	
<b>Future Static</b>	<b>Liminality</b>	Alternative Metal / Prog Metal	Wild Thing Records	Review MBü 12/15: „Future Static schaffen es mühelos, eine sehr kurzweilige, energiegeladene Mischung aus Prog Metal und Metalcore zu kreieren und laufen dabei nicht Gefahr, im Einheitsbrei verloren zu gehen.“
Great Panoptique Winter	This Time Alone	Ambient / Post Rock	sound in silence	

<b>Sébastien Guérive</b>	<b>Obscure Clarity</b>	Ambient / Neo-Klassik	Atypeek Music	<p>Review CA 10/15: „Die lichten Kompositionen erwachsen auch hier zu Soundtracks für imaginäre Filme, die eigentlich ob dieser Voraussetzungen, die <i>Sébastien Guérive</i> hier einmal mehr geschaffen hat, abgedreht werden müssten.“</p>
<b>Helmet</b>	<b>Left</b>	Alternative Rock / Post Hardcore	earMusic	<p>Review FF 9/15: „Left“ klingt keineswegs wie eine zeitgemäße Weiterentwicklung seines Vorgängers, stattdessen gibt es Stillstand mit vereinzelt Rückgriffen auf den Sound der Frühwerke.“</p>
<b>Hence Confetti</b>	<b>Hence Confetti</b>	Alternative Metal / Prog Metal	Bird's Robe Records	<p>Review CA 9/15: „Sicher orientierte man sich am Alternative Metal seiner ehemaligen Band, doch hat man auf den fünf hier enthaltenen Tracks weitaus mehr zu bieten.“</p>
isoscope	Conclusive Mess	Noise Rock / Math Rock	Noisolution	
Bruno Karnel	Hic sunt dracones	Heavy Prog / Post Rock		

<b>Kraan</b>	<b>Zoup</b>	Jazz Rock / Krautrock	36music	Review CA 11/15: „Frei nach dem Motto “never stop/change a running system” präsentiert sich der Dreier dann auch in bestätigter Spiellaune und mit fluffigen Kompositionen, wie man sie seit Jahrzehnten zu schätzen und zu lieben gelernt hat.“
<b>John Lönnmyr</b>	<b>Aftonland</b>	Prog Rock / Symphonic Prog	Eigen-veröffentlichung	Review JM 13/15: „Dringende Empfehlung an jeden Fan von Symphonic Prog! Da kommt in Zukunft hoffentlich noch so einiges auf uns zu!“
<b>Marí</b>	<b>Making Peace with Uncertainty</b>	Indie Folk	Celebration Records	Review RB 12/15: „Gelegentlich kraftvolle Kanten, experimentelle Brüche, leise laut Dynamiken ohne viel Lautstärke werden durch die Details im Sound/Produktion unterstützt und lassen die Musik sprechen. Kammer Musik, nordisch fragiler Indie Folk mit gelegentlichen Wall of Sound- ein wundervoll emotionales Kleinod und positiv vibrierendes Debüt-Album für den Herbst/Winter.“
<b>Maven</b>	<b>Aelys</b>	Post Rock	Eigen-veröffentlichung	Review CA 11/15: „Dafür gibt es dann auch die fluffigste Abart von Post Rock, seit es Post Rock gibt.“
John McCabe	Adorned	Jangle Pop / Alt Country	Subjangle	

<b>Miss Mellow</b>	<b>Miss Mellow</b>	Krautrock / Prog Rock	Sound-Effect Records	Review CA 11/15: „Dafür bestieg die Miss die Zeitkapsel, um sich 50 bis 55 Jahre zurück zu teleportieren. Um dann wieder im Hier und Jetzt angekommen mit einem Rucksack gebündelter Ideen aufzuwarten.“
MMTH	Infinite Lights	Post Rock / Shoegaze	Eigen-veröffentlichung	
The Nearlies	Fresh Memories	Ghost Rock	Concord Music Company	
Paulinchen Brennt	Mache	Post Hardcore / Mathcore	Krakenduft Records	
<b>Ritual King</b>	<b>The Infinite Mirrow</b>	Psychedelic Rock / Stoner Rock	Ripple Music	Review CA 12/15: „Die fünf sieben- bis elfminütigen Elaborate beeindrucken mit melodischem Einfallsreichtum und dennoch losgelöster Handbremse.“
San Leo	Aves Raras	Ambient / Krautrock	Bronson Recordings	
<b>SÂVER</b>	<b>For Ember and Rust</b>	Sludge	Pelagic Records	Review CA 11/15: „Der Druck, den Sâver auf dem Sludge-Kessel haben, ist hörbar gestiegen. Die Riffurgewalten wuchten sich dabei ohne sichtliche Gegenwehr durch die Tracks.“
Cécile Seraud	XAOS	Neo-Klassik	Eigen-veröffentlichung	

<p><b>Sherpa</b></p>	<p><b>Land of Corals</b></p>	<p>Neo-Psychedelia / Drone</p>	<p>Subsound Records</p>	<p>Review  RB 12/15: „Trippige Downbeat Drums, dunkelmalende Gitarren Akkorde und ätherische, erst sanfte, dann irritierend psychotische Vocals bauen ein sehr finsternes Szenario auf, dem im weiteren Verlauf eine noisy Wall of Sound addiert wird, die hypnotisch die Sinne malträtirt – ein wahrlich dicker Happen vorneweg, der begeistert.“</p>
<p><b>Six Days of Calm</b></p>	<p><b>My Little, Safe Place</b></p>	<p>Post Rock / Ambient</p>	<p>Midsummer Records</p>	<p>Review  CA 9/15: „Mit der Opulenz von Petrels und Mogwai baut Six Days Of Calm seinen Monolithen hiermit weiter aus, erweitert diesen mit Türmchen, Zinnen und Anbauten und richtet sich so sein eigenes Schloss in Kunterbunt opulent ein.“  FF 10/15: „Ein schönes Album für die Herbstzeit, das mit den Größten der Szene aber noch nicht ganz mithalten kann.“</p>

<b>Soars</b>	<b>Repeater</b>	Post Rock / Ambient	Pelagic Records	Review 10/15: „Zusammen mit Schlagzeuger <i>Christian Augustin</i> kreierte <i>Karlsson</i> auch hier auf "Repeater" wieder cineastische Soundscapes von der Größe monumentaler Breitwandfilme mit all deren Gefühlszuständen – Drama, Action und auch Kitsch.“
Spidergawd	VII	NWoBHM	Crispin Glover Records	
<b>Steam Slicer</b>	<b>Devenir</b>	Prog Metal	Eigen-veröffentlichung	Review CA 10/15: „Der Progressive Metal, dem sich <i>Joel de Blois</i> verschrieben hat, wartet mit reichlich Deja-Vu-Momenten auf, die sicher nicht zufällig eine gewisse Tool-Affinität mit sich bringen.“
Svartanatt	Last Days on Earth	Prog Rock / Hard Rock	Eigen-veröffentlichung	
<b>TEMIC</b>	<b>Terror Management Theory</b>	Djent / Prog Metal	Season of Mist	Review MBü 12/15: „Die Stärken von TEMIC liegen eindeutig bei packenden Melodien, schönen Gesangslinien, starken Riffs und einem Händchen für gute Songs. Überaus gelungenes, kurzweiliges Debüt!“
Tulipomania	Dreaming of Sleep	Art Rock / Post Punk	Sursumcorda Recordings	
<b>D'Virgilio, Morse &amp; Jennings</b>	<b>Sophomore</b>	Folk Rock / Prog Rock	InsideOut Music	Review FF 10/15: „Es gibt angenehme, den Akustikgitarren entlockte Klänge zu hören und auch an analogen Keyboards ist Sophomore nicht arm.“

Weightless World	Sleepwalker	Modern Melodic Metal	Inverse Records	
<b>This Winter Machine</b>	<b>The Clockwork Man</b>	Progressive Pop	White Knight Records	<p>Review  HR 10/15: „Allen Fans von ordentlich geschriebenem und professionell gespieltem, fließend melodischem Progressive Rock sollte das aktuelle Album “The Clockwork Man”, von This Winter Machine einen ausgedehnten Hörversuch wert sein.“</p>
<b>Yawning Balch</b>	<b>Volue Two</b>	Psychedelic Rock / Stoner Rock	Heavy Psych Sounds	<p>Review  CA 13/15: „Wo ein “Volume One” den Weg ebnete, folgt ein “Volume Two” unweigerlich auf dem Fuß. Das Projekt, das Fu Manchus <i>Bob Balch</i> zusammen mit Yawning Man aus der Taufe hob und das, da keine anderen Ideen vorhanden schienen, aus der Kalten heraus Yawning Balch benannt wurde, existiert nur nach einer Prämisse – “No riffs were planned...”.“</p>
Zahn	Adria	Neo-Kaut / Post Rock	Crazysane Records	

Haben wir etwas vergessen? Lasst es uns wissen:

Name (Optional)

E-Mail-Adresse (Pflichtfeld)

Betreff

Nachricht

Sicherheitsabfrage:

Welcher Tag kommt nach dem Montag?

Die E-Mail-Adresse ist Pflichtfeld, da sie dafür notwendig ist, Dir zu antworten. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nach abgeschlossener Bearbeitung deiner Anfrage gelöscht. Du kannst deine Einwilligung jederzeit für die Zukunft per E-Mail an klaus.reckert@betreutesproggen.de widerrufen. Detaillierte Informationen zum Umgang mit Nutzerdaten findest du in unserer Datenschutzerklärung.

Die Datenschutzerklärung habe ich gelesen und akzeptiert.

Bitte lasse dieses Feld leer.